

06

Forschungsbericht



# Bericht zur Mühlenaufnahme **Kranenburg**

**Kreis Kleve**

Elisabeth Zenses

# Bericht zur Mühlenaufnahme **Kranenburg**

## **Gebietskörperschaft:**

Kreisangehörige Gemeinde Kranenburg / Kreis Kleve /  
Regierungsbezirk Düsseldorf / NW

Gewässersystem: Rhein

Aufnahmedatum der Vor-Ort-Dokumentation (VOD):  
01.12.2015

Begeher der VOD:

Dr. Elisabeth Zenses | Hans-Michael Altemüller

## **Grundlage**

Grundlage der VOD ist die Datenerhebung von Mühlen im Gelände. Zur Identifikation der Objekte werden insgesamt 128 Aussagen getroffen. Die Mühlen-technik wird dabei nur äußerlich erfasst und bezieht sich auf den erkennbaren Antrieb oder Zweck der Mühle. Die Funktionstüchtigkeit einer Mühle ist durch die VOD nicht zu belegen und kann damit hier nicht angegeben werden. Durch die VOD wurden im Gebiet der Gemeinde Kranenburg 3 Windmühlen festgestellt.

Das milde winterliche Wetter bot für die Geländearbeit günstige Voraussetzungen. Nach Auflösung des Frühnebels und dem Abtauen des Raureifs bis zum späten Vormittag war bei entlaubten Gehölzen eine freie Sicht auf die Untersuchungsobjekte möglich.

### Untersuchter Landschaftsraum

Westlich der Gemeinde Kleve erstreckt sich die von zahlreichen, z.T. systematisch angelegten Kanälen durchzogene Flussmarsch des unteren Niederrheins, die hier „Die Düffel“ genannt wird. Diese ursprünglich von den Gezeiten des Meeres beeinflusste Rheinaue wird bei Kranenburg von dem ca. 40m höheren Kranenburger Höhenrand überragt. Er ist ein Teil der kaltzeitlichen Endmoräne, die den Niederrheinischen Höhenzug bildet. Die Düffel ist heute ein NSG mit ökologisch besonders wertvollen Biotopen, wie das Niedermoorgebiet des verlandeten Kranenburger Sees.

Zum Schutz vor Hochwasser und Nutzung der Flussmarsch wurde über Jahrhunderte ein Deich-, Polder- und Schleusensystem entwickelt. Das dünn besiedelte Land mit seinen Wurtensiedlungen ist Grünland mit Milchviehwirtschaft und Energiemaisanbau. Bevorzugte Lage der Mühlen ist der Höhenrücken der Endmoräne und seltener die Flussmarsch. Die Mühlen liegen vorwiegend am Rand der Ortsbebauung und werden heute als Wohnraum und als museale Einrichtung genutzt.

### Legende Erhaltungszustand

Durch den erkennbaren Erhaltungszustand und die heutige Nutzung lassen sich die Mühlen in 3 Erhaltungskategorien ordnen:

- A** - erhaltene und genutzte Mühle, die in der Landschaft erkennbar ist
- B** - erhaltene, aber ungenutzte oder leer stehende Mühle
- C** - erhaltene bauliche Reste einer Mühle

### Inventarblätter

Jede Mühle hat ein Inventarblatt mit einer Mühlenkennzahl als Inventarnummer. Jedem Inventarblatt ist eine Außenaufnahme und ein Kartenausschnitt des Standortes der Mühle aus dem zugänglichen NRW-Geodatenportal TIM-online 2.0 zugeordnet.

Das Inventarblatt gibt Auskunft zum Mühlentyp, den Eigennamen, die Adresse, die Geo-Koordinaten, die Lage, den Standort, den Gebäudezustand, die erkennbare Antriebstechnik und die heutige Nutzung sowie die Zuordnung der Mühle durch das RMDZ zu einer der 3 möglichen erkennbaren Erhaltungskategorien.

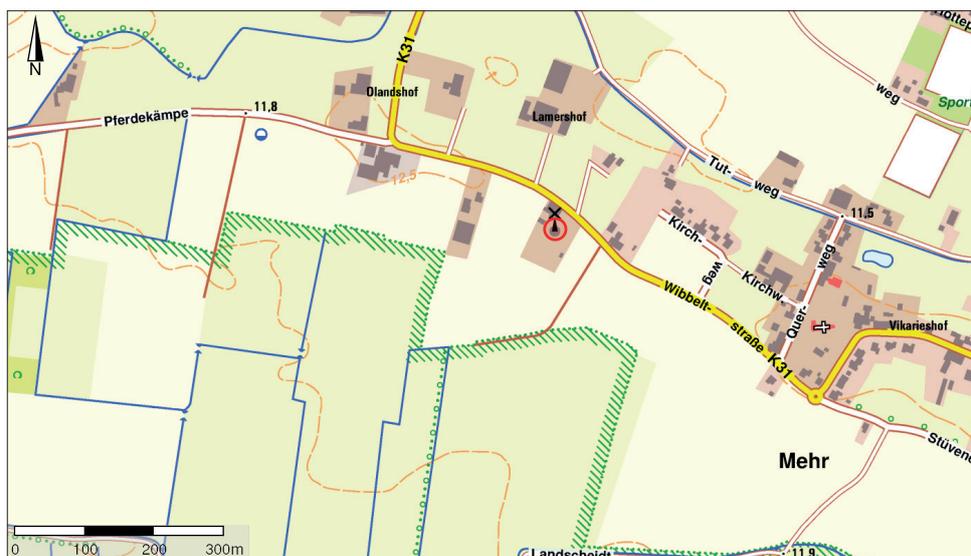
In Klammern gesetzte Informationen auf dem Inventarblatt konnten durch die VOD nicht eindeutig verifiziert werden und geben das Ergebnis der Literaturauswertung, die Grundlage der VOD war, wieder.

An der Mehrer Mühle sind Flügelkreuz und Steert erhalten. Der Rundbau des Sockelgeschosses wurde erst in den 1970er Jahren an Stelle des ursprünglichen Erdwalles errichtet.  
Foto: Altemüller 2015.



Mühlennr.:	DE-NW/12.10/23.1
Mühlentyp nach Antrieb:	Windmühle
Eigenname der Mühle:	<b>Mehrer Mühle</b>
Adresse:	Wibbeltstraße 16, 47558 Kranenburg – Mehr
Geo-Koordinaten:	51°48`43`N / 6°02`47`E
Lage:	In der Flussmarsch des unteren Niederrheins nördlich des Kranenburger Bruchs, innerhalb des bebauten Ortsrandes
Standort:	Fläche zwischen Wohnhäusern, an der Grenze zur Feldflur, von Bäumen und Sträuchern umgeben
Gebäudezustand:	Konischer Mühlenturm mit neu ausgebautem Sockelgeschoss, Einzelgebäude aus Ziegelsteinen errichtet, Flügel und Steert erhalten
Antriebstechnik:	Windmühlenflügel
Heutige Nutzung:	Wohnraum
Kategorie:	A

○ Lage der Windmühle  
Mehrer Mühle in Kranenburg-Mehr,  
Kartengrundlage aus:  
[www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0](http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0)  
(Abrufdatum: 16.03.2019).



Der Turmstumpf der Neuenhofer Mühle in Kranenburg ist heute ein attraktives Gästehaus.  
Foto: Altemüller 2016.



Mühlenkennzahl:	DE-NW/12.10/03.2
Mühlentyp nach Antrieb:	(Windmühle)
Eigenname der Mühle:	<b>Neuenhofer Mühle</b>   De Witte Molen
Adresse:	Scheffenthum 29, 47559 Kranenburg
Geo-Koordinaten:	51°46`49`N / 6°01`07`E
Lage:	Am Rand des Kranenburger Höhenrand (= Endmoräne), innerhalb der Ortsbebauung
Standort:	In Häuserzeile eingebunden
Gebäudezustand:	Konischer Turmstumpf mit Sockelgeschoss zur Straßenseite, auf Rückseite Wall erhalten, Turmstumpf gemauert, weiß getüncht
Antriebstechnik:	Nicht erhalten
Heutige Nutzung:	Wohnraum, Gästehaus
Kategorie:	C

○ Lage des Turmstumpfs der Windmühle Neuenhofer Mühle in Kranenburg, Kartengrundlage aus: [www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0](http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0) (Abrufdatum: 16.03.2019).

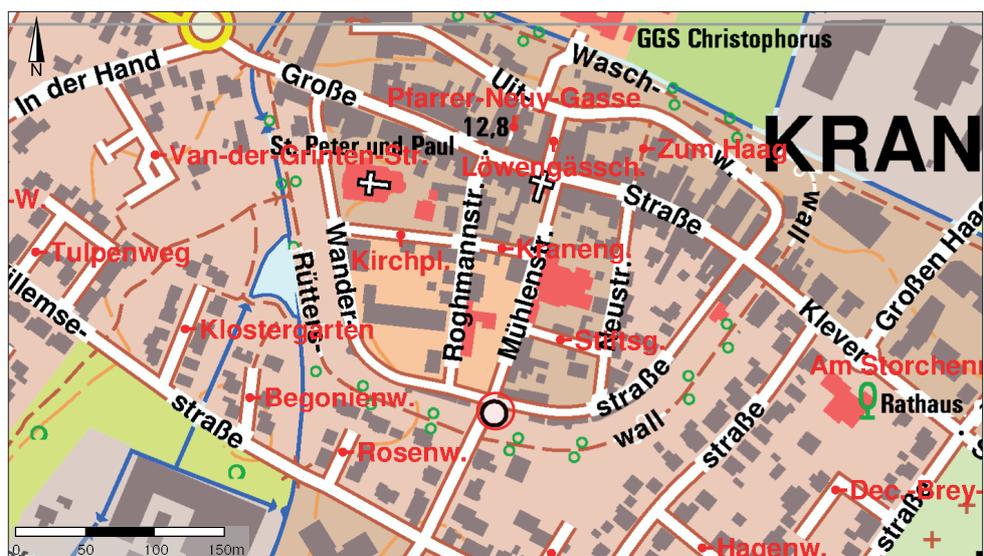


Der 4-stöckige Turm der historischen Stadtmauer von Kranenburg war Wehrturm und Getreidemühle  
Foto: Altemüller 2016.



Mühlennr.:	DE-NW/12.10/04.3
Mühlentyp nach Antrieb:	(Windmühle)
Eigenname der Mühle:	<b>Stadtmühle Kranenburg</b>
Adresse:	Mühlenstraße 17, 47559 Kranenburg
Geo-Koordinaten:	51°22`33`N / 6°00`26`E
Lage:	Auf den Kranenburger Höhenrand (= Endmoräne), innerhalb der Ortsbebauung
Standort:	Mittelalterliche Stadtmauer
Gebäudezustand:	Zylindrischer Turm, aus Ziegelsteinen errichtet, Haube erneuert und mit Dachgauben versehen, Flügel nicht erhalten
Antriebstechnik:	Nicht erhalten
Heutige Nutzung:	Museale Einrichtung zur Ortsgeschichte
Kategorie:	C
Besonderheit:	Mehrere alte Mahlsteine am Turmeingang vorhanden

○ Lage der Stadtmühle Kranenburg, Kartengrundlage aus: [www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0](http://www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0) (Abrufdatum: 16.03.2019).



### Impressum

Bericht zur Mühlendokumentation Kleve (Forschungsbericht 06)

Herausgeber: RMDZ e.V., Tonstraße 26, 47058 Duisburg

Erscheinungsjahr: 2019

Erscheinungsformat: PDF

Erscheinungsort: [www.rmdz.de](http://www.rmdz.de)

Autor: Dr. Elisabeth Zenses

Bildnachweis: Hans-Michael Altemüller

Quellenvermerk: Kartenausdrucke wurden erstellt mit Tim-online 2.0 ([www.time-online.nrw.de](http://www.time-online.nrw.de)). Abrufdatum: 16.03.2019 Bereitsteller: Land NRW (2019), Lizenz: dl-de/by-2-0 Lizenztext: [www.govdata.de/dl-de/by-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

Mit Verfasserangabe gekennzeichnete Beiträge geben die Ansicht des Autors/der Autorin wieder. Der Inhalt muss nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Alle Abbildungen sowie der Text unterliegen dem Urheberrecht.

Die Dokumentation wurde vom LVR gefördert.

